**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 26 (1948)

Heft: 4

**Rubrik:** Jahresbericht 1947

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### **JAHRESBERICHT 1947**

(Fünfundachtzigstes Vereinsjahr)

Auch das verflossene Vereinsjahr brachte der Sektion Bern grosse Arbeit. Auf einen kurzen, milden, dem Skifahrer nicht sonderlich günstigen Winter folgten ein Frühjahr, Sommer und Herbst seltener Pracht; die fast ständig schönen Wochenende und die wettersichern Sommerwochen liessen Tourenpläne in grosser Zahl durchführen. Die Leiter der offiziellen Bergfahrten der Sektion waren in hohem Masse angespannt.

Ein besonderes Ereignis für die Sektion Bern war im vergangenen Klubjahr der Bau und die Fertigstellung der Trifthütte. Das neue Jahr bringt einzig noch ihre offizielle Einweihung. Ein besonderer Bericht des bauleitenden Architekten gibt Aufschluss über die Baugeschichte und erzählt vom grauen Pech, aber auch vom nachfolgenden Glück, das wir beim Bau dieser schönen Hütte hatten.

### I. Organisatorisches

Über die Zusammensetzung des Vorstandes und der Kommissionen orientiert das Protokoll der Sektionsversammlung vom 3. Dezember 1947, erschienen in den Klubnachrichten Nr. 12.

Auf Ende des Jahres schieden ausser dem Berichterstatter aus dem Vorstande der Sekretär A. Scheuner und der Skichef J. Rindlisbacher.

Aus den Kommissionen nahmen folgende Mitglieder ihren Rücktritt:

Exkursionskommission: H. Brack, E. Schären, H. Steiger.

Skikommission: J. Rindlisbacher, M. Bienz, M. Junker, W. Sahli, Th. Schäfer, W. Sulzberger, P. Kyburz.

Projektionskommission: A. Seiler.

Vergnügungskommission: H. Nyffenegger.

Besonders diesen scheidenden Vorstands- und Kommissionsmitgliedern danke ich für die hingebende Arbeit, die sie während Jahren der Sektion leisteten. Aber Dank gilt auch den Kameraden, die im Vorstand und in den Kommissionen weiter arbeiten wollen, und denen, die sich der Sektion für eine Wahl in eine ihrer Behörden zur Verfügung stellten.

In seiner Februarsitzung beschloss der Klub die Anpassung des Hüttenreglementes an die seit Jahren bestehenden Verhältnisse — je eine Sommer- und Winterhüttenkommission — und die der Geldentwertung entsprechende Erhöhung der Ausgabenkompetenz der Hüttenchefs.

Der Vorstand besprach auch die Frage der organisatorischen Änderung des Tourenwesens und kam nach reiflicher Diskussion in seiner grossen Mehrheit zum Schluss, dass angesichts der grossen Entwicklung des alpinen Skitourenwesens, des zeitlichen Überschneidens von Touren mit und ohne Ski und des in der Sektion immer mehr fehlenden Interesses an rein skitechnischen Veranstaltungen — Trockenskikurse, Skikurse, Skirennen — das Weiterbestehen einer Skikommission, die nur voralpine Skitouren zu leiten hat, nicht mehr nötig ist. Er vertrat die Meinung, dass das gesamte Tourenwesen, also alle Sommer- und Wintertouren, einer Kommission zur Organisation überlassen werden sollte. Der Vorstand unterbreitete diese Auffassung der Exkursions- und der Skikommission zur Vernehmlassung. Nachdem sich diese aber gegen eine solche organisatorische Änderung ausgesprochen hatten, verzichtete der Vorstand darauf, heute schon der Sektion einen bezüglichen Antrag zu stellen. Entgegen der Meinung der Skikommission, wie sie nun im Berichte ihres Vorsitzenden erneut zum Ausdruck kommt, sah sich der Vorstand, dessen Mitglieder von Bergsteigen und Skifahren auch etwas verstehen, aber nicht veranlasst, seine ihm gut scheinende Auffassung verleugnen zu müssen.

#### II. Sitzungen und Anlässe der Sektion und des Vorstandes

Sektionsversammlungen wurden im Jahre 1947 9 abgehalten. Sie dienten zur Erledigung der Geschäfte, die in die Zuständigkeit der Sektion fallen, zur Orientierung der Mitglieder über die Arbeit des Vorstandes und über andere Klubangelegenheiten, und gleichzeitig sollte an diesen Sitzungen den Klubkameraden und oft auch ihren Angehörigen etwas geboten werden. Besondere Anlässe der Sektion waren ferner der Herrenabend der Sektion vom 15. November 1947 mit Veteranenehrung und die Filmvorführung von Herrn Karl Dellberg. Brig. vom 17. März 1947 über «Vom Simplon zum Mont-Blanc».

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte in 15 Sitzungen.

An den Sektionsversammlungen wurden folgende Lichtbildervorträge gehalten:

Toni Müller: Skifahrten im Gebiete von Splügen.

Dr. H. F. von Tscharner: Gipfel und Grate um Zermatt.

Dr. E. Hopf: Wände und Gräte im Wallis und Berner Oberland.

Eugen Wenzel, Zürich: Winterfahrten in der Adula.

Fritz Kündig: Aus dem Blumengarten der Photosektion.

Christian Rubi: Volks- und Baukunst des Berner Oberlandes.

Dr. Paul Sutter: Allerhand schöne Lichtbilder.

Hand Lörtscher, Frutigen: Erlebte Bergwelt.

Edgar Schweizer. Thun: Thun, sein See und seine Berge.

### III. Änderungen im Mitgliederbestand

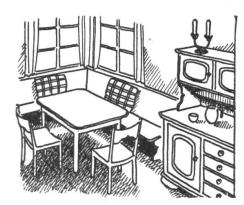
Bestand	am 1. Januar 1947	1907		
Zuwachs:	Neueintritte			
	Wiedereintritte			
	Übertritte			
Abgang:	Todesfälle			
	Austritte			
	Übertritte			
	Streichungen			
Zuwachs-	Überschuss	30		
Bestand am 31. Dezember 1947				

Die Namen der im Berichtsjahre durch den Tod verlorenen Mitglieder sind die folgenden:

Prof. Dr. Emil Bürgi. 1932 Jos. Bucher, 1912 Beat Kümmerli. 1919 Emil Krause, 1911 Alfred Schmid, 1920 Fritz Brosi, 1901 Werner Wittwer, 1944 Hans Meyer, 1929 Wilhelm Hildebrand, 1915 Ernst Niedermann. 1921 Friedrich Hagi, 1923 Philippe Dubied, 1910 Prof. Dr. Fritz Dumont, 1903 J. Feierabend, 1918 Jos. Zwahlen, 1915 C. Oftinger, 1897 Dr. Max Vogel, 1906 Hans Lauterburg, 1908 Franz Gassner, 1926 Joh. Schütz, 1922

Junge, noch aktive Bergsteiger haben uns verlassen, liebe, alte Klubkameraden, die auf ein reiches Bergsteigerleben zurückblicken konnten, mussten gehen; ihnen allen verschönerten unsere Berge ihr Erdenleben. An diese verstorbenen Klubkameraden sei auch bei diesem Anlasse ehrend gedacht.

Der Präsident der Sektion Bern S.A.C.: Dannegger.



Unsere

### Einzel- und Ergänzungsmöbel

sowie ganze

### Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten.

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

### **BAUMGARTNER & CO. BERN**

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau Telephon 5 49 84 Mattenhofstrasse 42

### Bergsteigerheim Langefluh

2848 m

Ski-Tourenwoche im Frühling 4.-10. April 2.-8. Mai 16.-22. Mai

Auskunft: Heinrich Imseng, Berg- u. Skiführer Saas-Fee, Telephon 78137

## Café-Restaurant Zytglogge

**Theaterplatz** 

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine Gepflegte Küche - Mässige Preise

> Höflich empfiehlt sich F. Schwab-Häsler

Haben Sie es schon?

## **OLYMPIA 1948**

das **Photobuch** über die V. Olympischer Winterspiele in St. Moritz mit über

### 70 meist ganzseitigen Bildern,

von unserem Mitglied Otto Pfenniger, Luzern, sämtlichen Resultaten und vielen Kurzkommentaren. Verkaufspreis Fr. 4.90.

### **SAC-Mitglieder**

erhalten das Buch bei sofortiger Bestellung zum **Vorzugspreis** von

Fr. 4.-

### Pfenniger & Weidmann, Verlag Ceresstr. 1, Zürich 8, Tel. (051) 34 18 54

Gef.: ausschneiden und mit 5 Rp. frankiert in offenem Couvert einsenden an Postfach 304, Zürich 32.

Ich bestelle per Nachn. ....Expl. OLYMPIA 1948 zum Vorzugspreis von Fr. 4.—.

Vorname:

Name: .

Adresse:

# KURSAAL BERN Konzerte, Dancing, Boule-Spiel+Bar

1.-31. Mai :

## Alberigo Marini

«L'orchestre qui chante et qui enchante»



## Holz · Kohlen · Briketts · Heizöl

sind nicht mehr rationiert

## ARBEITSHÜTTE BERN

Sulgenrain 26 Telephon 5 56 51

### Zwei gediegene Bergromane

ALFRED NIDERBERGER

### Im Sturm gewachsen

360 Seiten, Ganzleinen. Fr. 11.60

Ein Heimatroman aus Obwalden, der die Grenzen einer Lokalgeschichte sprengt, zu tragisch schuldhafter Grösse führt und durch eine Kata-strophe innere Läuterung bewirkt. Die Sprache überrascht durch Plastik, Stimmungsreichtum und symbolische Naturverbundenheit.

HUGO MARKLUND

### Die Berge rufen

Ein nordischer Roman aus Schweden Ganzleinen, 230 Seiten. Fr. 7.50

Diese einfache Liebesgeschichte eines Jägers der schwedischen Berge und einer jungen Lehrerin aus der Stadt zeichnet sich durch eine bei uns ungewohnte menschliche Schlichtheit und lebensformende Gläubigkeit aus.

In allen guten Buchhandlungen



Walter-Verlag, Olten

BANKGESCHÄFTE ALLER ART



**SCHWEIZERISCHE** VOLKSBANK

### Handschuhe Krawatten Socken



stets das Neueste zu billigen Preisen bei

## Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3

## REISE-ARTIKEL

Lederwaren Koffer Suit-cases Nécessaires Rucksäcke Lunchtaschen Herrengürtel Schul-, Musik- und Reisemappen

Sattlerei K. v. HOVEN

Kramgasse 45

#### IV. Exkursionswesen

### (Skihochtouren und Sommertätigkeit)

Die geringen Schneefälle im verflossenen Winter 1946/47 schufen schon um Ostern nahezu vorsommerliche Verhältnisse. Der Schnee war so stark abgeschmolzen, dass nur noch leidenschaftliche Skitouristen bis zu den Pfingsttagen mit geschulterten Skis in die Berge zogen; trotzdem trafen sie im Mt.-Velan- und Grand-Combingebiet noch prächtige Skiverhältnisse an. Es ist aber auch festzustellen, dass der Wunsch der jüngeren S.A.C.-Generation, die Skisaison möglichst bis in den Frühsommer auszudehnen, immer mehr in Erscheinung tritt. Diesem Begehren wird auch im Tourenprogramm gebührend Rechnung getragen.

Die seit vielen Jahren nie erlebte lange und warme Sommerperiode schuf in unseren Alpen Gletscherverhältnisse, die manche, sonst einfache Eistour zu einem mühsamen Unternehmen gestaltete. Die aussergewöhnlich starke Schneeschmelze rief zudem grosse Steinschlaggefahr hervor, und es zeugt von grosser Umsicht und Zuverlässigkeit unseres Tourenleiterstabes, dass unsere Sektion glücklicherweise von Unfällen verschont blieb.

Von den 62 im Programm vorgesehenen Touren und Veranstaltungen gelangten 48 zur Durchführung. Eine statistische Berechnung ergibt pro Tour interessanterweise die gleiche Durchschnittszahl von 12,5 Teilnehmern wie im Jahre 1946. Im weiteren gibt nachstehende Aufstellung eingehend Bescheid über die Tourentätigkeit der Sektion im Jahre 1947.

1. Skihochtouren	Te	iln	ehm	er
Osterskitour I. Cristallina—Basodino—Blindenhorn Osterskitour II. Im Jungfraugebiet Osterskitour III. Im Simplongebiet Wildstrubel Senioren-Skitourenwoche im Berninagebiet Hockenhorn Ski- und Klettertourenwoche im Gauli- und Lauteraargebiet Pfingstskitour I. Mt. Velan—Gd. Combin  2. Bergtouren				16 20 15 18 16 8 11
Spitze Fluh (Senioren) Chemifluh (Klettertour) Morgenberghorn Pfingsttour im Tessin: Tamaro—Camoghè Senioren-Pfingsttour im Jura First—Dreispitz Gross-Rinderhorn (wegen Schneesturms nur bis Sattel) Dündenhorn (Senioren), Gipfel wegen Schneefalls nicht bestiegen Klein-Wellhorn (Klettertour) Wildhorn (Wildgrat) Büttlassen Faulhorn (Senioren).				9 9 13 17 8 9 10 12 17 17 9 9
Balmhorn—Altels				20
Morgenhorn—Weisse Frau—Blümlisalphorn Gwächtenhorn—Mettenberg Brunegghorn (Gipfel wegen Schlechtwetters nicht erreicht) Klettertourenwoche in den Urneralpen Seniorentourenwoche im Medelsergebiet Tourenwoche im Schweizer Mont-Blanc-Gebiet Senioren-Tourenwoche im Lauter-, Ober- und Finsteraargebiet Übergang Fründenjoch				11 10 14 9 14 11 16

Ulrichshorn—Nadel—Stecknadel—Hohberghorn	15
Gross-Gelmerhorn	
Schreckhorn (Südgrat)	15
Mittelhorn (Ostgrat)	
Gross-Spannort (Senioren)	
Spillgerten (Klettertour)	
Klein- und Gross-Simelistock (Klettertour)	13
Hohgant (Senioren)	
Gastlosen (Klettertour)	10
Krummfadenfluh—Stockhorn	
Jurawanderung mit Angehörigen (Weissenstein-Hasenmatt)	23
Heftizähne (Klettertour)	

#### 3. Kurse

Der von über 60 Teilnehmern besuchte, von Kamerad Hannes Juncker mustergültig geleitete Karten- und Kompasskurs fand guten Anklang. Weniger günstig, in bezug auf die Witterungsverhältnisse, konnten die Eiskurse im Gamchi- und Fründengletscher bezeichnet werden, welche mit 30 resp. 27 Teilnehmern besucht waren.

### 4. Übrige Veranstaltungen

Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen, durchgeführt von der Sektion Bern (rund 550 Teilnehmer), Veteranenzusammenkunft, Ba-Be-Bi-So-Bummel und Samstagnachmittag-Spaziergänge der Senioren.

Der Tourenchef:

P. Riesen

#### V. Skiwesen

Der mangelhaften Schneeverhältnisse wegen kamen von den 13 vorgesehenen Touren leider nur deren 5 zur Durchführung. Es sind dies:

Teilne	Teilnehme	
Trüttlisberg	10	
Feuerstein	12	
Rochers-de-Naye	8	
Touren im Parsenngebiet	8	
Mayinghorn	15	
Durchschnitt der Beteiligung	11	

Auf Anregung unseres Präsidenten ging auch der Vorstand auf «Reisen». Saanen—La Videmanette—Rougemont war unsere Route, bei einer Beteiligung von 11 Mitgliedern.

Unter der Devise «Bewegung ist Leben» zieht auch unser Ehrenpräsident, Herr Dr. Guggisberg, mit seiner «Elite» alljährlich ins «Weisse».

Von den 3 Sonntags-Skikursen wurde der erste am 14. Dezember mit einer Beteiligung von 11 Mitgliedern durchgeführt. — Das ganze Winterprogramm wickelte sich ohne «Betriebsunfall» ab.

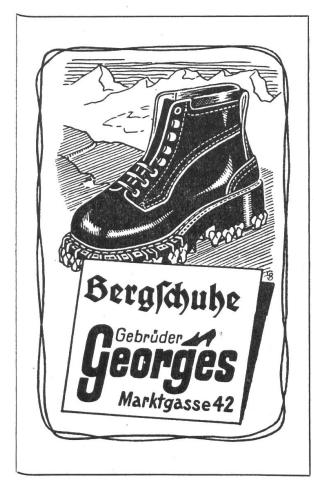
Das Klubrennen wurde trotz Regenwetter gestartet. Das hatte zur Folge, dass für die Langläufer das Wachsproblem zum «Studium» wurde. Infolgedessen war die Leitung auch gezwungen, das Abfahrtsrennen auf der Hornbergpiste auszutragen.

### DER EINKAUF BEI UNS LOHNT SICH

### **Unsere Vorteile:**

Grosse Auswahl, niedrige Preise
Persönliche Bedienung 5% Rabattmarken







Das Bergseil der Bergführer

Alleinhersteller:

Corderie Nationale AG., Genf

Fueler a.g.

gegründet 1796

Herrenbekleidung
Mass und Konfektion

Marktgasse 38

Bern

Hut

Hemd

**Krawatte** 

nur im Spezialgeschäft

Zurbrügg Söhne

BERN, Spitalgasse 2



HOTEL-RESTAURANT

Gurten=Kulm

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen Schönster Aussichtspunkt Berns Telephon 5 63 41 Beteiligt waren: 11 Junioren, 5 Senioren II, 3 Senioren II, 4 Senioren III = 23 Teilnehmer.

Langlauf: Samstag nachmittag, Länge 6,5 km, Höhendifferenz 150 m:

Lüthi Gottlieb, Bestzeit 33'35"

Abfahrt: Sonntag vormittag, Höhendifferenz ca. 620 m:

Lüthi Gottlieb, Bestzeit 4'33"

Slalom: Sonntag nachmittag, 2 Läufe:

Lüthi Gottlieb, Bestzeit 2'59"

Damit wurde Lüthi Gottlieb eindeutig Tagessieger!

Die Gewinner (Sieger der 3er Kombination) des S.A.C.-Skis waren:

Junioren (bis 20 Jahre) Schärer Markus Goldski Senioren I (bis 32 Jahre) Schärer Peter Silberski Senioren II (bis 40 Jahre) Lüthi Gottlieb Silberski Senioren III (über 40 Jahre) Gennari Diffendi Silberski

Das nun während 12 Jahren durchgeführte Klubrennen hatte eine durchschnittliche Beteiligung von 43 Teilnehmern. Hievon waren 50% JO, 50% Aktive. Die Skikommission erledigte ihr Arbeitsprogramm in 10 Sitzungen. Für das Winterprogramm 1947/48 unterbreitete der Vorstand der Exkursions- und der Ski-Kommission den Vorschlag einer grundlegenden Änderung. Trotzdem sich obige Kommissionen mit allen gegen eine Stimme gegen diesen Vorschlag ausgesprochen haben, beharrte der Vorstand auf seiner Auffassung. Da der Widerspruch dieser Auffassungen eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit verunmöglichte, sah sich die Skikommission gezwungen, auf Ende 1947 ihre Gesamtdemission bekanntzugeben.

Infolge meiner Wahl in die Skikommission des C.C. vom S.A.C. ersuchte ich den Vorstand um meine Entlassung auf 31. Dezember 1947.

Es war ein vorbildlicher Kameradschaftsgeist, der unsere gemeinsame Einstellung beseelte, wofür ich der Skikommission und meinen weitern Mitarbeitern herzlich danke!

Der Skichef:
Jules Rindlisbacher.

(Fortsetzung folgt)

### **Beim Fahrplanwechsel**

machen Sie einmal einen Versuch mit dem beliebten

### TOURISTENFAHRPLAN

mit seinen 17 Geländekarten - Für Bahnreisen wie für Tourenprogramme gleich empfehlenswert Preis nur 1 Fr.

VERLAG HALLWAG, BERN